An der Seite der Blinden und Sehbehinderten

Monika Schaufler als Blindenseelsorgerin der Diözese beauftragt

Stuttgart. 8. Oktober 2018. Monika Schaufler (57), Benediktiner Oblatin, ist neue Blinden- und Sehbehinderten-Seelsorgerin der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Am Montag (8. Oktober) wurde die Pädagogin im Stuttgarter Haus der Katholischen Kirche offiziell für diesen Dienst beauftragt. Schaufler übernimmt die Tätigkeit von Pater Matthias Hierlinger, der im Oktober 2016 verstarb. Bereits seit dieser Zeit ist Monika Schaufler in der Begleitung Sehbehinderter und Blinder in der Diözese tätig.

Schauflers Aufgabe ist vor allem die Begleitung von Menschen mit Blindheit und Sehbehinderung und deren Angehörige in verschiedenen Situationen des Lebens; in persönlichen, familiären ebenso wie in religiösen Anliegen. Sie gestaltet die Feier von Gottesdiensten für die Zielgruppe und begleitet Begegnungs- und Besinnungstagen sowie religiöse Freizeiten für Menschen mit Sehbehinderung und Blindheit. Zur Tätigkeit gehören darüber hinaus die Durchführung von auf Sehbehinderung und Blindheit abgestimmte Fortbildungsangebote für soziale und pastorale Dienste. Außerdem vernetzt Monika Schaufler ihre Arbeit mit dem katholischen Blinden- und Sehbehindertenwerk Baden-Württemberg (KBSW-BW) und dessen Regionalgruppen sowie Blindenverbänden und -vereinen.

„Menschen, die – vor allem in zunehmendem Alter – mit Sehbehinderung und Blindheit konfrontiert werden, müssen erfahren dürfen, dass ihr Leben zwar schwieriger ist, aber noch viel Wertvolles in sich birgt“, sagt Monika Schaufler. Antworten zu finden auf die Sinnfrage sei eine der Hauptaufgaben in der Blindenseelsorge, insbesondere für neu betroffenen Personen, so die Erfahrung Schauflers.

Im Jahr 1958 wurde erstmals die Stelle eines Blindenseelsorgers in der Diözese Rottenburg-Stuttgart eingerichtet.

Monika Schaufler wurde 1961 in Pforzheim geboren. Nach ihrem Studium der Pädagogik lebte und arbeitete sie von 1986 bis 2000 im Kloster Heiligenbronn und bei der dortigen Stiftung St. Franziskus. Von 1990 bis zum Jahr 2016 übernahm sie die Assistenz und Begleitung des blinden Priesters und Blindenseelsorgers der Diözese, Pater Matthias Hierlinger. Seit 2010 gehört sie zur Oblatengemeinschaft der Benediktiner der Erzabtei Beuron. Monika Schaufler hat an der Würzburger Domschule Theologie im Fernkurs studiert und eine Zusatzausbildung als Geistliche Begleiterin.

Ein kurzes Video-Porträt von Monika Schaufler finden Sie unter
https://youtu.be/USdjDRPPajM

Und auf dieser Seite finden Sie Ihre Kontaktdaten: https://www.kath-kirche-stuttgart.de/leben/seelsorge/seelsorge-fuer-menschen-mit-blindheit-und-sehbehinderung